



Fiat Ducato Natural Power

Ein Fall für die City, aber auch für längere Strecken: der kräftige Fiat Ducato mit Erdgasmotor

## Voll auf dem Gas

Alternativantrieb heißt für Fiat Erdgas. Der Ducato Natural Power hinterlässt in Antritt, Reichweite und Nutzlast einen vielversprechenden Eindruck.

**D**ie Zeiten ändern sich: Da kennt man den Fiat Ducato in stärkster Motorisierung seit Jahr und Tag als kräftigen Burschen mit handfestem Auftreten. Als einen, der gern mit den Muskeln spielt und zeigt, was er drauf hat, ob nun einst mit 2,5 und dann 2,8 Liter Hubraum oder seit drei Jahren als Dreiliter. Italienische Autos, auch Transporter, sind wie italienische Männer: gern die Sonnenbrille auf, und dahinter je nach Anlass mal Zierfisch und mal Hai.

Heute aber ist alles etwas anders. Nach dem Anlassen brabbelt der Motor dezent im Hintergrund, beim Anfahren

benötigt er einen Schubser Gas, sonst stirbt er ab. Dann zieht der Dreiliter sehr geschmeidig, aber nicht übermäßig lebendig bis hinauf in Diesel-Drehzahlhöhen. Die Explosivität der Turbodieselvariante mit ihren 400 Nm Drehmoment geht der Maschine ab, sie arbeitet glatter und geschliffener als gewohnt, norditalienisch eben. Hier knurrt kein angriffslustiger Diesel, hier sirrt turbinenartig ein Erdgasmotor.

Die sind üblicherweise von einer gewissen Kurzatmigkeit gekennzeichnet: gute Beschleunigung dank ansehnlicher Leistung und Drehfreude, aber mattes

Durchzugsvermögen mangels Drehmoment. Der Ducato stellt die Verhältnisse auf den Kopf, seine Leistungs-Charakteristik ähnelt einem Diesel. Er zieht ordentlich durch, bringt es auf 350 Nm bereits bei 1.500 Touren. Doch bei 4.000 Touren ist Schluss – da hat der Gasmotor eines Transporterkollegen gerade erst sein eher dürres maximales Drehmoment erreicht.

Die Ursache ist einfach: Üblicherweise bildet ein Benziner die Basis eines Erdgasmotors, das Verbrennungsverfahren ist schließlich identisch, nur der Treibstoff ein anderer, der Umbau über-

schaubar. Fiat ist einen anderen Weg gegangen: Die vorhandenen Erdgasmotoren im Unternehmen sind für den kräftig gebauten Ducato zu schmalbrüstig, auch fehlt in dessen Programm der Benziner als Ausgangsbasis. Also hat man den großen Diesel genommen und umgerüstet, ihm einen komplett neuen Zylinderkopf aufgepflanzt. Dieser Motor ist nicht extra für den Ducato erfunden worden, er arbeitet in dieser Konfiguration bereits im Konzernbruder Iveco Daily.

**Das Ergebnis** der Operation überzeugt: Der Ducato läuft dank 100 kW (136 PS) Leistung annähernd 160 Sachen und tritt mit seinem Drehmoment außerdem recht kräftig an. In beiden Disziplinen gliedert er sich recht genau zwischen dem extrem bulligen Ausgangsmotor (116 kW/157 PS, 400 Nm) und dem 2,3-Liter-Diesel ein (88 kW/120 PS, 320 Nm). Das Leistungsvermögen des Erdgasmotors reicht für alle denkbaren Einsatzfälle. Modellabhängig gesteht Fiat dem Erdgas-Ducato sogar



Eine zusätzliche Anzeige im Zentralsdisplay mit vier Säulen zeigt den Füllstand des Erdgasvorrats an.

zwischen 2,5 und 3,0 Tonnen Anhängelast zu, der offiziell die geradezu grün wirkende Zusatzbezeichnung „Natural Power“ trägt.

Indes hat der Erdgasmotor einen etwas anderen Drehmomentverlauf als der Ausgangsdiesel, dessen Plateau-Charakteristik erreicht er nicht. Deshalb hilft Fiat dem Motor auf die Sprünge: Im Vergleich zum Dreiliter als Diesel ist das Getriebe ab Gang vier kürzer übersetzt, die Achsübersetzung fast zehn Prozent knapper

ausgelegt. Da beides beim Diesel-Ducato mit dem großen Motor eher üppig geraten ist, passt's hier gut: 2.000 Touren bei Tempo 100 bedeuten rund 3.200 Umdrehungen bei Nenndrehzahl – das ist immer noch sehr lang ausgelegt. Der Motor macht's mit, steht seine Maximalleistung doch konstant von 2.750 bis 3.500 Touren zur Verfügung.

Etwas enttäuschend allerdings: Der Ducato entspricht zunächst nur der Abgasrichtlinie Euro 4. Euro 5 ist erst in

## MAN | Rental



## Full-Service für maximale Wettbewerbsfähigkeit.

Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Wettbewerbsfähigkeit – diese drei Faktoren entscheiden, ob ein Fuhrpark erfolgreich unterwegs ist.

Aus diesem Grund bietet Ihnen MAN Rental ein einzigartiges Konzept an: Premium-Fahrzeuge der neuesten Generation, kombiniert mit flexiblen Mietoptionen und einem unschlagbaren Komplettservice.



## Fiat setzt auf Gas

Rund eine halbe Million Autos in Italien fährt mit Erdgas. Das hat Tradition, kann Italien doch auf eigene Erdgasvorräte zurückgreifen, auch wenn zwei Drittel des Erdgases inzwischen aus Nordafrika und Russland bezogen werden. Ende der 40er-Jahre waren in Italien bereits mehrere tausend Erdgas-Autos und LKW mit Erdgasantrieb unterwegs, bevor das Thema wieder einschief. Vor rund zehn Jahren entdeckte

Fiat den Erdgasantrieb neu. Heute ist man mit rund 75.000 Erdgasfahrzeugen im vergangenen Jahr nach eigenem Bekunden die klare Nummer eins unter den Anbietern in Europa. „Für uns heißt die Zukunft bei alternativen Antrieben Erdgas“, betont Stefan Schrahe, bei Fiat in Deutschland für Flotten und Alternativantrieb zuständig. Alternativ heißt zum Beispiel, dass Erdgasmotoren auch mit Biogas laufen – für Kommunen und die Land- und Forstwirtschaft ein interessanter Aspekt.

Transporter-Vorstand Andreas Serra legt Wert darauf, dass es sich beim Ducato mit Erdgasantrieb um eine professionelle Werklösung handelt: „Der läuft so vom Band.“ Der Ducato ist als Gaser bei Fiat einer von vielen: Es gibt PKW mit Erdgasantrieb, unter den NFZ vor allem den Doblò Cargo. Nachwuchs kündigt sich bereits an: Ende des Jahres wird es auch den Fiorino mit Erdgasantrieb geben. Auch den nächsten Doblò Cargo – Start im Frühjahr 2010 – wird Fiat mit Erdgasmotor anbieten.



Am Steuer kein nennenswerter Unterschied – nur die Ruhe an Bord ist fast schon irritierend.

Vorbereitung, startet zunächst mit den Bus-Varianten. Und eine EEV-Ausführung würde das Saubermann-Image weiter unterstreichen, andere kriegen's hin.

Der Erdgas-Ducato trumpft eher mit Vorzügen praktischer Natur auf. Der Erdgasvorrat verteilt sich auf fünf Gasflaschen, sämtlich im Untergrund in Stahlwannen gelagert. Zwei Flaschen à 50 Liter und drei Behälter à 40 Liter ergeben zusammen 220 Liter oder 37 kg Gas. Das ist reichlich, sollte für etwa 400 Kilometer langen. Damit fährt der Fiat anderen Erdgas-Transportern mühelos davon.

Sollte sich der Fahrer verkalkulieren, sind als eiserne Reserve zusätzlich 15 Liter Super an Bord, das bedeutet gut 100 Kilometer Reserve für Notfälle. Wohlweislich bleibt dem Fahrer eine manuelle Umschaltung auf Benzinbetrieb versagt. Der Benzinvorrat wird ausschließlich per automatischer Umschaltung bei leeren Gasflaschen angebrochen.

**Seinen ansehnlichen Gashaushalt** kann sich der Ducato leisten, gehört er doch zu den leichteren Transportern unter den 3,5-Tonnern. Die Differenz von 335 bis

385 kg zu den gängigen Ducato mit Dieselmotor klingt zunächst hoch. Doch bei gängigen Kastenwagenformaten belüftet sich die Nutzlast in Serienausstattung auf gut 1.100 kg. Selbst der stämmig gebaute Ducato Maxi mit 16-Zoll-Rädern und größeren Bremsen schleppt als 3,5-Tonner mit Erdgasmotor rund eine Tonne Fracht weg.

Das führt zum Programm des Erdgas-Ducato. Er fährt als Kastenwagen in diversen Ausführungen vor, kommt als Kombi und Bus sowie als Fahrgestell mit Flachboden – abgeleitet vom Kastenwagen. Der Kastenwagen 35 mit 3.450 mm Radstand (kürzer geht's wegen der Gasflaschen nicht) ist ab netto 31.300 Euro zu bekommen. Der Aufpreis zum großen Diesel, dem Ausgangsmotor also, beläuft sich damit auf netto 4.500 Euro. Wer den kleineren Diesel mit 120 PS zum Vergleich heranzieht, zahlt 6.400 Euro mehr.

Ob sich der Schritt lohnt, muss jeder selbst kalkulieren. Und das fällt aufgrund der derzeit stark schwankenden Kraftstoffpreise nicht ganz leicht. Sympathisch sind auf jeden Fall die langen Wartungsintervalle von 40.000 Kilometern. Auch andere Vorteile sind einfach einzuordnen. So fährt der Ducato mit Erdgasmotor deutlich sauberer als sein Dieselpendant. Und auch mit dem bisher immer recht kernigen Auftritt ist es vorbei. Dieser Ducato jedenfalls huscht leise und dezent durch die City.

**RANDOLF UNRUH**

Alle Tests und Fahrberichte auch unter [www.kfz-anzeiger.com](http://www.kfz-anzeiger.com)